2022.M16

2022L011A1BL

Coimisiún na Scrúduithe Stáit
State Examinations Commission

Scrúdú na hArdteistiméireachta
2022

Gearmáinis

Ardleibhéal

Dé hAoine 17 Meitheamh
Maidin 9:30 – 12:00

135 marc

Leaving Certificate Examination
2022

German

Higher Level

Friday 17 June
Morning 9:30 – 12:00

135 marks

Scrúduimhir
Examination Number

Lá agus Mí do Bhreithe
Day and Month of Birth

Scríobh 3 Feabhra mar 0302, mar shampla
For example, 3rd February is entered as 0302

Freagraíodh trí
Answered through

English ◯

Gaeilge ◯

Stampa an Ionaid
Centre Stamp

Rinneadh coigeartuithe ar scrúdpháipéir 2022 d'fhonn aon chur isteach ar an bhfoghlaim a tharla de bharr COVID-19 a chúiteamh. D'fhéadfadh sé nach bhfuil an struchtúr agus an leagan amach céanna ar an scrúdpháipéar seo is a bhí ar scrúdpháipéir i mblianta eile roimhe nó ina dhiaidh seo.

The 2022 examination papers were adjusted to compensate for disruptions to learning due to COVID-19. This examination paper does not necessarily reflect the same structure and format as the examination papers of past or subsequent years.

Treoracha

Freagair *Text I* (Léamhthuiscint 1)(60 marc) **AGUS** *Angewandte Grammatik* (Gramadach Fheidhmeach) (Ceist 1 **nó** Ceist 2)(25 marc).

NÓ

Freagair *Text II* (Léamhthuiscint 2) (60 marc) **AGUS** *Äußerung zum Thema* (píosa gearr scríbhneoireachta) (Rogha (a) **nó** (b)) (25 marc).

AGUS

Freagair rogha **(a)** nó **(b)** sa roinn *Schriftliche Produktion* (Scríobh na Teanga) (50 marc).

Scríobh do chuid freagraí **le peann gorm nó le peann dubh**. **Ná húsáid peann luaidhe.**

Scríobh do Scrúduimhir sa bhosca atá ar an gclúdach tosaigh.

Scríobh do chuid freagraí sna spásanna atá curtha ar fáil sa leabhrán seo. Tá spás i gcomhair obair bhreise i ndeireadh an leabhráin. **Lipéadaigh aon obair bhreise go soiléir le huimhir na ceiste agus leis an gcuid den cheist**.

Déanfar an leabhrán scrúdaithe seo a scanadh agus is ar scáileán a chuirfear do chuid oibre i láthair an scrúdaitheora. **Mar sin is féidir nach bhfeicfidh an scrúdaitheoir aon rud a scríobhfaidh tú taobh amuigh de bhoscaí na bhfreagraí.**

Instructions

Answer *Text I* (Reading Comprehension 1)(60 marks) **AND** *Angewandte Grammatik* (Applied Grammar) (Question 1 **or** Question 2) (25 marks).

OR

Answer *Text II* (Reading Comprehension 2)(60 marks) **AND** *Äußerung zum Thema* (short written piece) (Option (a) **or** (b)) (25 marks).

AND

Answer either option **(a)** or **(b)** in the *Schriftliche Produktion* (Written Production) section (50 marks).

You may only use **blue or black pen** when writing your answers. **Do not use pencil**.

Write your examination number in the box on the front cover.

Write your answers in the spaces provided in this booklet. There is space for extra work at the end of the booklet. **Label any such extra work clearly with the question number and part**.

This examination booklet will be scanned and your work will be presented to an examiner on screen. **Anything that you write outside of the answer areas might not be seen by the examiner**.

TEXT I: LESEVERSTÄNDNIS (60)

Esther und Salomon – so beginnt ihre Geschichte:

Esther:

Familienurlaub am Meer: zwei Wochen in einem Hotel. Papa und Mama haben ein Zimmer mit Doppelbett, aber Papa schläft auf der Couch. Flippa und ich haben ein Zimmer mit Einzelbetten, aber keinen Fernseher. Andere Familien sitzen abends in Restaurants, junge Leute flirten in Bars. Meine Familie bleibt im Hotel. »Es ist langweilig hier«, sage ich, aber Mama meint: »Unternimm etwas mit deiner Schwester!« Mit Flippa was unternehmen? Sie ist fünf!

Beim Frühstück beklagt Mama sich über den schlechten Kaffee, Papa beklagt sich über Mamas schlechte Laune. Flippa und ich wollen ans Meer, aber Mama bleibt lieber am Pool. Papa sitzt an der Hotelbar, schaut in die Zeitung, schaut auf sein Telefon. Wie übersteht man zwei Wochen, wenn man sich schon nach einem Tag so verschrumpelt* fühlt, wie manche der Gäste am Pool hier aussehen?

Flippa und ich gehen allein zum Strand. Neben uns sitzen ein paar Mädchen, vielleicht so alt wie ich. Sie machen pausenlos *selfies*. Mich sehen sie nicht. Flippa hat sofort eine Spielkameradin gefunden. Die beiden buddeln gemeinsam im Sand, holen Wasser vom Meer, graben Kanäle.

»Aisha und ich sind jetzt Freudinnen!«, ruft Flippa so fröhlich auf dem Weg zurück ins Hotel, dass ich vergesse, wie sehr ich mich gelangweilt habe an diesem Nachmittag. »Aisha? Ein schöner Name. Woher kommt Aisha denn?« »Aus dem Hotel weiter drüben«, erklärt Flippa. »Ich meine, aus welchem *Land* Aisha kommt«, sage ich. Flippa zuckt mit den Schultern. »Vielleicht aus Grönland. Oder Sandland. Ist doch egal.«

Am nächsten Morgen schleppt Flippa mich wieder zum Strand. Ich setze mich hin und lese ein Buch. »Hallo.« Ich schaue auf und sehe in dunkle Augen. »Bist du Flippas Schwester?« Ich nicke, viel länger, als ein normaler Mensch nickt und fühle: jetzt gerade beginnt etwas Neues. »Esther«, sage ich. »Salomon, Aishas Bruder«, sagt er. Mehr fällt uns anfangs nicht ein.

Zwei Wochen später sitze ich vor gepackten Koffern und kann nicht glauben, dass ich dieselbe bin wie vor zwei Wochen. Ich bin es nicht. Da ist jetzt ein Junge, den ich sehr mag. So sehr, dass ich denke, es zerreißt* mich, wenn ich mich trennen muss. Ich weiß nicht: ist das nun Unglück? Oder Glück?
Ein letztes Mal gehen wir am Abend nebeneinander zum Strand: Esther und Salomon. »Ich habe dich lieb«, sage ich.

Salomon:

Liebe Esther, was ich dir sagen wollte: tippe ich und weiß nicht weiter. Wo sind die Worte, wenn man sie braucht? Erst jetzt frage ich mich, warum ich Esther nicht gesagt habe, dass Aisha und ich hier nicht so Urlaub machen wie sie mit ihrer Familie. Dass meine Mutter in der Hotelküche arbeitet. Dass wir als Gegenleistung* ein Zimmer und Essen bekommen.

Ich wünschte, ich hätte ihr gesagt, wer ich wirklich bin. Dass ich auch einen Vater gehabt habe und ein Zuhause. Dass ich zur Schule gegangen bin und mit meinen Freunden zum Kicken. Dass meine Großmutter mir das Lesen beigebracht hat und mein Großvater das Fischen. Ich war sechs, als der Krieg kam und das alles zu Ende war. Als meine Mutter, Aisha und ich das alles verloren. Was danach kam, erlebte ich irgendwie nur halb.

Wir gingen zu Verwandten, von dort weiter zu Freunden und später irgendwohin, wo nur noch Fremde um uns waren. Wir saßen in Bussen, hinten auf Pick-ups und nachts auf Motorrädern ohne Licht. Wir schliefen in Tierställen, in Häuserruinen. Und überall Sand. Sand in den Ohren, den Augen, der Nase, im Mund. Der Sand ist am schlimmsten, dachte ich. Aber das war nur der Anfang.

Nacht, ein Boot. Die Enge. Kein Platz zum Sitzen für alle. Wie oft ist es hell und wieder dunkel geworden? Ein Mal am Tag eine Handvoll Reis, zweimal ein bisschen Wasser. Tags brennt die Sonne, die Nächte sind kalt. Wie lange sind wir im offenen Meer? Ich habe es vergessen.

Und dann, irgendwann – ein Schiff. Man reicht uns die Hand und Wasser in Flaschen. Man gibt uns etwas zu essen. Ein paar Tage scheint alles gut. Dann gehen wir von Bord.

An Land begann eine neue Realität. Es gab Menschen, die uns halfen und andere, die uns hassten. Wir lebten in Heimen, in Notunterkünften*. Nichts war mehr wie früher. In unserem anderen Leben war Mama Lehrerin an einem Gymnasium. In den letzten Jahren war sie Zeitungsverkäuferin, Putzfrau, Testperson für neue Medikamente. Und Küchenhilfe in einem Hotel. Warum habe ich all das nicht Esther erzählt? Wie sehr ich sie vermisse.

Ich sehe den Brief auf dem Bett. Mama muss ihn dahingelegt haben. Es ist der erste Brief, den ich je im Leben bekommen habe. Und dieser Brief ist von Esther. Mein Herz macht einen Sprung. So fühlt es sich wirklich an. ...

**verschrumpelt = seargtha, aosta/shrivelled, aged*
**zerreißen = a stróiceadh as a chéile/to tear to pieces*
**Gegenleistung = mar aisíoc/in return*
**Notunterkunft = lóistín éigeandála/emergency accommodation*

Nach:
Elisabeth Steinkellner: *Esther und Salomon*

Lesen Sie Text I. Beantworten Sie Frage 1(a), (b) und (c) auf Deutsch.
Bitte schreiben Sie <u>nicht</u> direkt vom Text ab, sondern formulieren Sie Ihre eigenen Sätze!

1. *(a)* Esther erzählt von einem Familienurlaub, der voller Probleme ist.
Nennen Sie **vier** der Probleme. (Zeile 1 – 23)

(b) Beschreiben Sie den ersten Tag am Strand. Geben Sie **drei** Details. (Zeile 24 – 36)

(c) Was passiert am nächsten Morgen? Geben Sie Details. (Zeile 43 – 52)

Freagair Ceist 2, 3 agus 4 <u>i nGaeilge</u>.

2. *(a)* Déan cur síos ar smaointe agus ar mhothúcháin Esther ag deireadh a laethanta saoire. Tabhair sonraí. (na línte 53 – 63)

Answer Questions 2, 3 and 4 <u>in English</u>.

2. *(a)* Describe Esther's thoughts and feelings at the end of her holidays. Give details. (lines 53 – 63)

(b) *(i)* Cén rud **nár** inis Salomon do Esther? Tabhair **dhá** shonra. (na línte 65 – 74)

(b) *(i)* What did Salomon **not** tell Esther? Give **two** details. (lines 65 – 74)

(ii) Cad is dóigh leis ba cheart dó a insint di? Tabhair sonraí. (na línte 75 – 85)

(ii) What does he think he should have told her? Give details. (lines 75 – 85)

3. *(a)* Déan cur síos ar éalú Salomon. Tabhair **ceithre** shonra. (na línte 86 – 107)

3. *(a)* Describe Salomon's escape. Give **four** details. (lines 86 – 107)

(b) Cén 'réaltacht nua' a bhí ann dó féin agus dá mháthair? Tabhair sonraí. (na línte 108 – 119)

(b) What was the 'new reality' for him and his mother? Give details. (lines 108 – 119)

(c) I ndeireadh chuid Salomon den scéal faigheann sé litir. Tabhair sonraí. (na línte 120 – 125)

(c) At the end of Salomon's part of the story he receives a letter. Give details. (lines 120 – 125)

4. Léigh **TEXT I** arís.
Scéal faoin n**grá** agus faoin g**caillteanas** é scéal Esther agus Salomon. Tabhair **dhá** shampla de na téamaí seo as an téacs. **Ceangail an téama le gach sampla a thugann tú.** Is ceadmhach tagairt do théama níos mó ná uair amháin. (Is féidir *úsáid teanga* **agus/nó** *ábhar* a bheith i gceist.)

4. Read **TEXT I** again.
Esther and Salomon's story is a story of **love** and of **loss**. Give **two** examples of these themes from the text. **Write the theme with each example you give.** You may refer to a theme more than once.
(Can be language use **and/or** content.)

TEXT I: ANGEWANDTE GRAMMATIK (25)

Nóta: Freagair Ceist 1 NÓ Ceist 2 Note: Answer Question 1 OR Question 2

1. Schreiben Sie die folgenden unterstrichenen Verben **im Imperfekt/Präteritum.**

Beispiel: Esther **macht** Familienurlaub am Meer.

- *Esther **machte** Familienurlaub am Meer.*

(1) Am letzten Abend geht sie mit Salomon noch einmal zum Strand.

(2) Dann müssen sich die beiden trennen.

(3) Salomon versucht, Esther einen Brief zu schreiben.

(4) Aber er kann die richtigen Worte nicht finden.

(5) Durch einen Krieg verliert er sein Zuhause.

NÓ/OR

2. Lesen Sie den folgenden Text und sehen Sie sich das Beispiel an. Setzen Sie dann die fehlenden **Präpositionen** ein.

Beispiel: In den Sommerferien fahren Esther und ihre Familie ***ans*** Meer.

Esther teilt ein Zimmer _____ **(1)** ihrer Schwester Flippa. _____ **(2)** des Urlaubs verliebt sich Esther _____ **(3)** Salomon. _____ **(4)** zwei Wochen müssen sich die beiden trennen. Lange wartet Salomon _____ **(5)** einen Brief von Esther.

~~ans~~	auf	mit	nach	während	in

TEXT II: LESEVERSTÄNDNIS (60)

Studieren in der Corona-Krise: Die Zuhause-Semester

Im Jahr 2020 hat die Pandemie Studentenleben und Studium verändert. Digital- statt Präsenzunterricht* – viele Studentinnen und Studenten mussten sich fragen: Halte ich das durch, so allein? Hier sind die Geschichten von Philipp und Pia. (Introduction)

Alles ist anders

In normalen Zeiten wäre Philipp einer von Hunderten Studierenden, die morgens in die Technische Uni München (TUM) kommen. Aber es ist Dezember 2020, *Lockdown,* und Philipp Neubert, 23, geht zu Beginn seines Master-Studiums nicht auf den Campus. Er sitzt in seinem 24-Quadratmeter-Apartment: ein Zimmer, Küche, Bad. Seine Vorlesungen sind digital. Anstatt in Seminaren mit anderen zusammenzuarbeiten, sitzt er allein am Schreibtisch vor seinem Laptop. Es gibt keine Gruppenarbeit in der Cafeteria, keine gemeinsamen Mensabesuche, keine WG-Partys. »Manchmal fühle ich mich einsam«, sagt Philipp. (Par. 1)

Erste Erfahrung

Philipp berichtet: »Ich war nur ein einziges Mal auf dem Campus, um meinen Studentenausweis abzuholen. Seitdem läuft alles über *Zoom*. Am ersten Tag habe ich *online* die anderen 46 Studierenden kennengelernt. Einige von ihnen kommen aus den USA, aus Indien und aus Pakistan. Die Kurssprache ist Englisch. Ich bin normalerweise sehr nervös, wenn ich mich einer Gruppe vorstellen muss – und nun auch noch auf Englisch! Aber vom eigenen Schreibtisch aus war das digital viel leichter. In *Breakout-Rooms* haben wir uns dann zu zweit unterhalten. Das war auch hilfreich, um erste Barrieren abzubauen.« (Par. 2)

Philipp hält durch

In Philipps Master-Studiengang geht es um soziale und technische Aspekte moderner Gesellschaften. Weil ihn das Thema fasziniert, fällt es ihm leicht, seinen Tag zu organisieren. »Ich stehe jeden Morgen zwischen acht und neun Uhr auf, mache mir einen Kaffee und lese meine Pflichttexte. Jogginghosen-Tage gibt es für mich nicht«, sagt Philipp. »Ich habe das Gefühl, mich besser konzentrieren zu können, wenn ich richtig angezogen bin – so wie für den Campus«, erklärt er. »Um 16 Uhr beginnen meine digitalen Vorlesungen, und danach gehe ich joggen – jedes Mal in eine andere Richtung. Oft lande ich im Schlosspark Nymphenburg. Der Biergarten dort ist aber leider geschlossen – ist ja *Lockdown*.« (Par. 3)

Pia hat große Probleme

So wie Philipp hat sich Pia Neumann, 22, im Corona-Herbst 2020 für einen Master an der Privathochschule Fresenius eingeschrieben: Management und Kontrolle. Pia lebt bei den Eltern in einem Münchner Vorort. Sie lebt gerne hier. Aber in ihrem Zimmer allein zu studieren – das findet sie schwierig. Zu ihren Mitstudierenden hat sie keinen Kontakt. Ihr fehlt das direkte Gespräch. Sie kann sich nicht organisieren, schläft bis mittags, verbringt den Tag im Schlafanzug. Sie hat Probleme, sich zu konzentrieren. Und sie findet, der Kurs sei für sie zu theoretisch, die Inhalte zu abstrakt. (Par. 4)

Es gibt eine Alternative

Nach fünf Wochen trifft Pia eine Entscheidung: sie bricht das Studium ab. »Eigentlich studiere ich gern«, sagt sie, »aber das ist nicht das Studienerlebnis, das ich erwartet habe.« Pia hat Glück. Sie findet eine Alternative. Sie bekommt einen Job als Management-Assistentin in einem großen Autohaus, und sie hat Spaß an der Arbeit. Sie genießt es, jeden Morgen ins Porsche-Zentrum am Olympiapark zu fahren. Sie hat feste Arbeitsstunden. In den Pausen kann sie sich mit den Kolleginnen und Kollegen unterhalten, Kaffee trinken. Und lachen! (Par. 5)

Was hilft?

Dass viele Studierende in der Pandemie mehr Stress, Motivationsprobleme, Ängste oder Selbstzweifel erleben, bestätigt die Psychotherapeutin Annette Brohl der Uni Hamburg. »Wir haben elf Prozent mehr Gespräche mit Hilfesuchenden geführt«, sagt sie. »Unsere Aufgabe ist es immer, Mut zu machen und Strategien zu entwickeln.« Und was hilft dabei? »Zuerst muss man wissen, welcher Lerntyp man ist. Dann hilft vor allem Struktur und Routine«, rät Frau Brohl. »Immer zur gleichen Zeit aufstehen, in der Mittagspause spazierengehen, fixe Termine mit Lerngruppen machen. Einen Wochenplan schreiben, auf dem man abtickt, was man erledigt hat. Man ist zufriedener, wenn man sieht, was man geschafft hat.« (Par. 6)

**Präsenzunterricht = teagasc ar an gcampas, aghaidh ar aghaidh/on campus, face to face teaching*

Quellen: ZEITCampus.de / *sueddeutsche.de / br.de / swr.de*

Lesen Sie Text II. Beantworten Sie Frage 1 (a), (b) und (c) auf Deutsch.
Bitte schreiben Sie <u>nicht</u> direkt vom Text ab, sondern formulieren Sie Ihre eigenen Sätze!

1. *(a)* Philipp gibt der Uni-Zeitung ein Interview. Was sagt er? Schreiben Sie **vier** kurze Sätze in *ich*-Form. (Par. 1)

Ich

(b) Was erfahren Sie über Philipps Studienkurs? Geben Sie Details. (Par. 2)

(c) Beschreiben Sie, wie Philipp seinen Tag strukturiert. Schreiben Sie **vier** kurze Sätze. (Par. 3)

Freagair Ceist 2 agus Ceist 3 <u>i nGaeilge</u>.

2. *(a)* Cad a fhoghlaimíonn tú faoi Pia Neumann? Tabhair sonraí. (Alt 4)

(b) Cén fáth a bhfuair sí an staidéar deacair? Tabhair sonraí. (Alt 4)

(c) *(i)* Cén cinneadh a dhéanann Pia **agus** cén fáth? Tabhair sonraí. (Alt 5)

Cén cinneadh/What:
Cén fáth/Why:

Answer Question 2 and Question 3 <u>in English</u>.

2. *(a)* What do you learn about Pia Neumann? Give details. (Par. 4)

(b) Why did she find studying difficult? Give details. (Par. 4)

(c) *(i)* What decision does Pia make **and** why? Give details. (Par. 5)

(ii) Déan cur síos ar a post nua **agus** ar an bhfáth ar maith léi é. (Alt 5)

(ii) Describe her new job **and** why she likes it. (Par. 5)

3. *(a)* De réir Annette Brohl, cad iad na fadhbanna a bhíonn roimh cuid mhór mac léinn? Tabhair sonraí. (Alt 6)

3. *(a)* According to Annette Brohl, what problems do many students face? Give details. (Par. 6)

(b) Cén chomhairle a thugann sí do mhic léinn? Tabhair sonraí. (Alt 6)

(b) What advice does she give to students? Give details. (Par. 6)

4. Was passt zusammen?

Unten sehen Sie zwei Reihen von Satzhälften, die zusammen Sätze bilden, die auf dem Inhalt von **Text II** basieren. Welche Satzhälften passen zusammen? Tragen Sie die passenden Buchstaben zu den Zahlen im Kasten ganz unten ein. Jeder Buchstabe passt nur einmal!

1. Wären es normale Zeiten,	**a.** dass er seinen Tag gut plant.
2. Wegen der Pandemie sitzt er	**b.** die ihr Spaß macht.
3. Manchmal fühlt er sich einsam,	**c. würde Philipp morgens in die Uni gehen**.
4. Aber es hilft Philipp,	**d.** ihren Tag allein zu organisieren.
5. Pia dagegen findet es schwierig,	**e.** zu Hause am Schreibtisch.
6. Sie beendet ihr Studium und findet Arbeit,	**f.** weil ihm der Kontakt zu anderen Studierenden fehlt.

1	**c**	**2**		**3**		**4**		**5**		**6**	

Leathanach Bán
Blank Page

Thall / Over →

TEXT II: ÄUSSERUNG ZUM THEMA (25)

Bearbeiten Sie (a) *oder* (b)

(a) Digitales Lernen

Sehen Sie sich das Foto rechts an.

- Beschreiben Sie das Foto in **drei bis vier** Sätzen.
- Welche **vier** Fragen würden **Sie** Pia Neumann stellen?
- Wie lernen **Sie** am besten? Beantworten Sie die Frage in **zwei** Sätzen. Ein Studium komplett online – können **Sie** sich das vorstellen? Begründen Sie, warum/warum nicht in **zwei** Sätzen.

(100 Wörter)

ODER

(b) Hilfe für Flüchtlinge

Sehen Sie sich das Foto rechts an.

- Beschreiben Sie das Foto in **drei bis vier** Sätzen.
- Warum müssen so viele Menschen aus ihren Regionen fliehen? (**zwei** Sätze)
  Wie können **Sie** Flüchtlingen helfen? (**zwei** Sätze)
- Würden **Sie** Irland verlassen? Warum/warum nicht? Schreiben Sie **vier** Sätze.

(100 Wörter)

SCHRIFTLICHE PRODUKTION (50)

Bearbeiten Sie (a) oder (b):

(a) Scríobh do chara Gearmánach, Emil(ia), chugat. Tabhair freagra i nGearmáinis ar an litir agus bíodh freagraí mionsonraithe agat ar **cheithre** cinn de na cúig réimse topaicí ar chuir sé/sí ceisteanna ina dtaobh, agus tabhair do thuairim phearsanta orthu.
(*Scríobh tuairim is* **160 focal**.)

(a) Your German friend, Emil(ia), has written to you. Reply in German to the letter, giving detailed answers to **four of the five topic areas** he/she has asked about, expressing your personal opinion.

(Write approximately **160 words**.)

Nóta: Freagair CEITHRE cinn ar bith de na cúig réimse topaicí.
Note: Answer any FOUR of the five topic areas.

Frankfurt, 22. Mai 2022

Liebe(r) …,

meine größte Neuigkeit: Es klappt vielleicht mit meinem Praktikum nach dem Abi. Ich bin bei *Planet Radio* zu einem Gespräch eingeladen. Ich bin so nervös – wie soll ich mich vorbereiten? Gib mir bitte ein paar Tipps! Welches Praktikum würdest du selbst gerne machen? Und warum?

Podcasting ist hier in Deutschland das neue Hobby. Es gibt die verrücktesten Themen – mein Favorit ist im Moment „Einschlafen mit Harry Potter". Zu welchen Themen hörst du dir Podcasts an und warum? Was wäre deine Idee für deinen eigenen Podcast? Für wen würdest du den Podcast machen?

Ich habe gelesen, dass Irisch seit dem 1. Januar eine der 24 offiziellen EU-Sprachen ist. Welche Vorteile bringt das für Irland? Wie oft sprichst du mit deinen Freunden Irisch? Was ist für dich typisch irisch? Gib mir bitte zwei Beispiele.

In den letzten zweieinhalb Jahren sind wir alle viel zu Hause geblieben. Was habt ihr in deiner Familie gemacht, damit es nicht zu langweilig wurde? Was hast du in deiner Nähe Neues entdeckt? Und welche Pläne hast du für dieses Jahr? Erzähl mir davon.

Bei mir im Zimmer ist Chaos, besonders auf meinem Schreibtisch. Wie sieht es in deinem Zimmer aus? Was willst du nach dem Abitur machen: ausziehen oder zu Hause wohnen? Erkläre mir bitte die Gründe.

So, nun mache ich Schluss. Es riecht so gut aus der Küche! Mal sehen, was es gibt. Meine Schwester hat heute gekocht.

Bis zum nächsten Brief!
Dein(e) Emil(ia)

ODER

Nóta: Freagair CÚIG cinn ar bith as na sé phointe urchair anseo thíos.
Note: Answer any FIVE of the six bullet points which follow.

(b) Schauen Sie sich das Foto genau an.

- Beschreiben Sie **in vier Sätzen**, was Sie auf dem Foto sehen.

- Wie kann man sich fit halten, ohne ins Fitness-Studio zu gehen? (**zwei** Sätze)
  Welche Vorteile hat das Training zu Hause? Und welche Nachteile?

- In Deutschland gibt es mehr als 4.000 Frauen-Fußballmannschaften und 200.000 Fußballspielerinnen. Welche Sportart ist bei irischen Mädchen und Frauen besonders beliebt? Und warum?
  Gibt es Sportdisziplinen, die nur für Männer geeignet sind? Begründen Sie Ihre Meinung in **zwei** Sätzen.

- *Online Challenges* – was halten **Sie** davon? (**zwei** Sätze)
  Würden **Sie** an einer *Online Challenge* teilnehmen? Warum/Warum nicht? (**zwei** Sätze)

- In Deutschland sind im Jahr 2021 10% mehr Kinder- und Jugendbücher verkauft worden als im Jahr 2019. Welche Gründe könnte das haben? (**zwei** Sätze)
  Lesen **Sie** Bücher? Warum/Warum nicht? (**zwei** Sätze)

- Mit dem Fahrrad, dem Bus, der Bahn in die Stadt oder zur Schule fahren – wie denken **Sie** darüber? (**zwei** Sätze)
  Autofreie Städte – ist das Konzept realistisch? Begründen Sie Ihre Meinung in **zwei** Sätzen.

(*Scríobh tuairim is* **160 focal**.) (*Write approximately* **160 words**.)

Spás le haghaidh obair bhreise.
Déan gach píosa oibre a lipéadú go soiléir le huimhir na ceiste agus leis an gcuid den cheist.
This is space for extra work. Label any such extra work clearly with the question number and part.

Spás le haghaidh obair bhreise.
Déan gach píosa oibre a lipéadú go soiléir le huimhir na ceiste agus leis an gcuid den cheist.
This is space for extra work. Label any such extra work clearly with the question number and part.

Ná scríobh ar an leathanach seo
Do not write on this page

Fógra cóipchirt
D'fhéadfadh sé go bhfuil téacsanna nó íomhánna sa scrúdpháipéar seo nach é Coimisiún na Scrúduithe Stáit úinéir an chóipchirt ina leith, agus d'fhéadfadh sé gur athchóiríodh iad, chun críche measúnaithe, gan cead na n-údar a fháil roimh ré. Ullmhaíodh an scrúdpháipéar seo de réir *Alt 53(5) den Acht um Chóipcheart agus Cearta Gaolmhara, (2000)*. Ní údaraítear aon úsáid dá éis chun aon chríoch ach amháin chun na críche dá bhfuil sé beartaithe. Ní ghlacann an Coimisiún aon dliteanas as sárú ar bith ar chearta tríú páirtí a eascraíonn as dáileadh nó úsáid neamhúdaraithe an scrúdpháipéir seo.

Copyright notice
This examination paper may contain text or images for which the State Examinations Commission is not the copyright owner, and which may have been adapted, for the purpose of assessment, without the authors' prior consent. This examination paper has been prepared in accordance with *Section 53(5) of the Copyright and Related Rights Act, 2000*. Any subsequent use for a purpose other than the intended purpose is not authorised. The Commission does not accept liability for any infringement of third-party rights arising from unauthorised distribution or use of this examination paper.

Scrúdú na hArdteistiméireachta
Ardleibhéal

Gearmáinis

Dé hAoine 17 Meitheamh
Maidin 9:30 – 12:00

Leaving Certificate Examination
Higher Level

German

Friday 17 June
Morning 9:30 – 12:00